Damit ist es jetzt vorbei: Spritpreise so niedrig wie seit Jahren nicht mehr

Der – auch coronabedingte – Absturz des Rohölpreises im März und April 2020 hat den Autofahrern in Deutschland eines der günstigsten Tankjahre seit langem beschert. Wie der ADAC ermittelt hat, kostete ein Liter Super E10 im Jahresdurchschnitt 1,255 Euro. Das war der niedrigste Wert seit der Einführung von Super E10 vor zehn Jahren. Auch Diesel war 2020 ausgesprochen günstig: Im Schnitt lag der Preis bei 1,111 Euro je Liter – der niedrigste Wert seit 2016. Beide Kraftstoffarten waren damit jeweils 15 Cent pro Liter günstiger als 2019. Damals kostete Super E10 laut ADAC im Jahresduchschnitt 1,405 Euro je Liter, Diesel lag bei 1,262 Euro.

Am teuersten war Tanken zu Beginn des Jahres: So wurde der Jahres-Höchstwert für Super E10 am 1. Januar 2020 mit 1,439 Euro je Liter erreicht. Diesel kostete am 7. Januar 2020 mit 1,336 Euro je Liter am meisten. Die günstigsten Tage waren bei Super E10 der 30. April mit 1,129 Euro und bei Diesel der 30. Oktober mit 1,024 Euro je Liter.

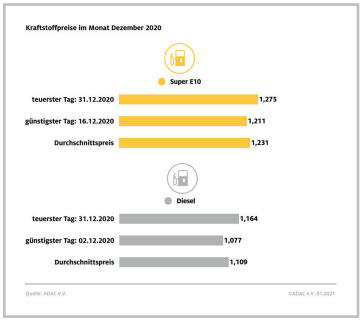
Mit der leichten Erholung des Ölpreises (Sorte Brent) zogen in den vergangenen Wochen auch die Spritpreise wieder spürbar an, wenngleich der Euro fester notierte und diesen Effekt dämpfte. So stieg der Literpreis für Super E10 im Dezember um 2,9 Cent gegenüber dem November. Beim Diesel war der Sprung mit 5,3 Cent noch deutlicher.

Mit den günstigen Preisen ist es aber so oder so erst einmal vorbei: Die Rücknahme der befristeten Mehrwertsteuersenkung und die Einführung der CO2-Steuer verteuern auch die Kraftstoffe spürbar. Der ADAC rechnet für das neue Jahr mit einem Preisanstieg von zunächst um die zehn Cent. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

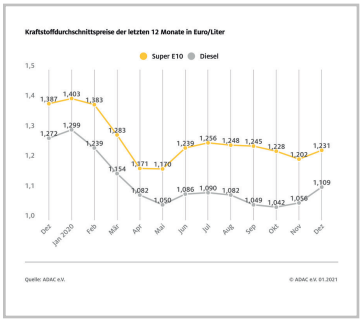
Tanken.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Aral



Die Kraftstoffpreise im Dezember 2020.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



Die monatlichen Durchschnittspreise von Super E10 und Diesel zwischen Dezember 2019 und Dezember 2020.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC